

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 19. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. April 2022)

zum Thema:

S-Bahnhof Perleberger Brücke

und **Antwort** vom 03. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Mai 2022)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11636
vom 19.04.2022
über S-Bahnhof Perleberger Brücke

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die DB AG um Stellungnahme gebeten, Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Ist im Rahmen des geplanten Baus des neuen S-Bahnhofs Perleberger Brücke ein Zugang über oder unter den Fernbahngleisen in Höhe des Quartiersplatzes Lehrter Straße geplant?

Antwort zu 1:

Die DB AG teilt dazu mit:

„Die mit dem Land Berlin abgestimmte Aufgabenstellung sieht derzeit keine direkte Anbindung des Quartiersplatzes in Höhe Lehrter Straße an den neuen Haltepunkt an der Perleberger Straße vor. Derzeit wird im Zuge einer Machbarkeitsstudie untersucht, welche Möglichkeiten bestehen, diese ggf. wichtige Verbindung zu realisieren. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz besprochen und weitere Schritte einer möglichen Umsetzung dieser Anbindung festgelegt.“

Frage 2:

Wie wird nach jetzigem Planungsstand das Quartier an der Lehrter Straße an den neuen S-Bahnhof Perleberger Brücke angebunden?

Antwort zu 2:

Die DB AG teilt dazu mit:

„Gemäß der aktuellen und vom Land Berlin bestätigten Aufgabenstellung wird das Quartier an der Lehrter Straße über die Perleberger Straße angebunden.“

Frage 3:

Wann und in welcher Weise werden die Anwohner*innen über die Ausgestaltung des neuen Bahnhofs und dessen Umfeld informiert?

Antwort zu 3:

Die DB AG teilt dazu mit:

„Im Rahmen einer frühen Öffentlichkeitsarbeit sollen die Anwohner:innen bereits während der Planung des Vorhabens über wichtige Ergebnisse informiert werden. Mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz werden wesentliche Eckpunkte der frühen Öffentlichkeitsarbeit besprochen und ein gemeinsames Vorgehen zur Information für die Anwohner:innen verabredet. Aktuell befindet sich das Projekt in der Vorentwurfsplanung.“

Frage 4:

Ist in diesem Zusammenhang ein Verfahren zur Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen?

Antwort zu 4:

Die DB AG teilt dazu mit:

„Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Zuge des durch das Eisenbahn-Bundesamt einzuleitenden Planfeststellungsverfahrens sichergestellt.“

Berlin, den 03.05.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz